

1600 Euro für Anschaffung von Wasserspielgeräten

Kreissparkasse Schlüchtern unterstützt Neugestaltung am Kinzig-Ufer

Monika Zeber, die federführende Sachbearbeiterin für das Projekt zur Renaturierung der Kinzig, atmet auf: Nach ungefähr zehnjähriger Vorlaufzeit hat in der vergangenen Woche das in Steinau viel diskutierte Projekt zur Renaturierung begonnen. Die Kinzig erhält einen größeren Raum und die Möglichkeit, wieder verstärkt in der Heimat von Tieren und Pflanzen zu werden, die sich unter den aktuellen Gegebenheiten dort nicht ansiedeln. Hierzu wird der beliebte Spazierweg auf die andere Seite der Allee verlegt. Horst Schmidt, Hauptamtsleiter der Stadt, skizzierte die rechtlichen Rahmenbedingungen, die über den Eigentümerwechsel der damit verbundenen Grundstücke bis hin zu den Abstimmungen mit den entsprechenden Behörden reicht. Erste Vorarbeiten gehen dabei auf Flurbereinigungen zurück, die im Zuge des Baus der Autobahn A66 vorgenommen worden sind. „Die Steinauer Bürger können sich auf eine Aufwertung dieses Areals freuen“, führt der Erste Stadtrat von Steinau, Arnold Lifka (BGM) aus. „Mit schattig gelegenen Bänken an einer mit der Zeit attraktiver und interessanter werdenden Kinzig wird die Aufenthaltsqualität steigen.“ Dabei werde großer Wert darauf gelegt, dass die Gestaltung insbesondere für Familien attraktiv wird. Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Familie, Tourismus, Sport und Kultur hatten sich für einen Wasserspielplatz im Flachwasserbereich der Kinzig ausgesprochen.

Das Angebot der Kreissparkasse Schlüchtern, anlässlich ihres 160-jährigen Bestehens in jeder Region 1600 Euro spenden zu wollen, kam sehr gelegen. „Wir freuen uns, dass wir zur rechten Zeit dieses tolle Vorhaben unterstützen können“, freute sich die Verwaltungsratsvorsitzende der Sparkasse und Vizelandrätin Susanne Simmler (SPD) bei der Übergabe. „Steinau hat für den Tourismus einiges zu bieten, aber auch für die Einwohner. Mit dem Wasserspielplatz wird ein weiterer Vorteil in die Waagschale geworfen“, sagte sie. Thomas Maus, Vorstandschef der Sparkasse, lobte das Projekt. Es erfülle die Anforderungen der Sparkasse, dass die Anschaffung durch die Spende möglichst vielen Bürgern zugute kommen soll. „Da wird es sicherlich auch den ein oder anderen Erwachsenen geben, der in unbeobachteten Momenten in der Kinzig an dem Gerät anzutreffen sein wird“, freute er sich auf eine hohe Akzeptanz der Bevölkerung.



1600 Euro spendet die Kreissparkasse Schlüchtern anlässlich ihres 160-jährigen Bestehens für neue Wasserspielgeräte im Bereich der Kinzig in Steinau, die zurzeit aufwendig renaturiert wird.

 **Kreissparkasse
Schlüchtern**

Quelle: Kinzigtal Nachrichten vom 16.07.2018